

The Shift from Teaching to Learning

Johannes Wildt

Bremen, 19.04.2007



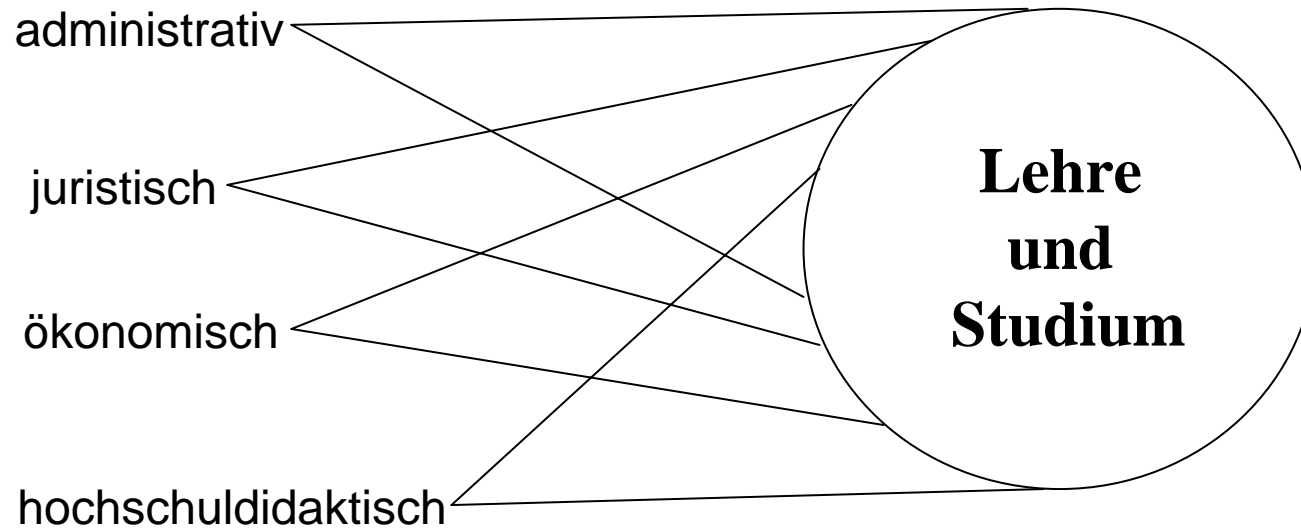
„The Shift from Teaching to Learning“

Gliederung

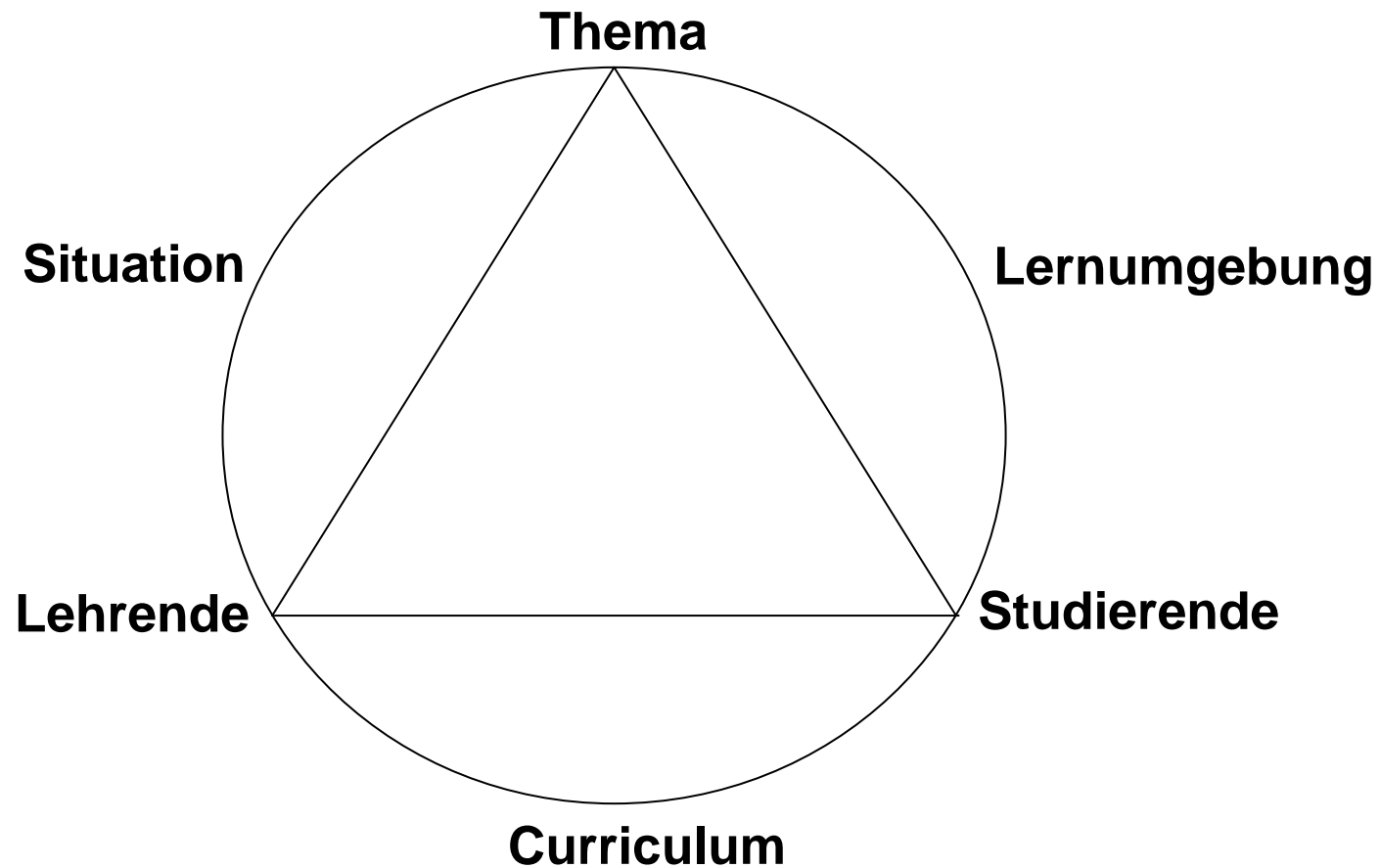
- 1. Unterschiedliche Sichten auf Lehre und Studium**
- 2. Vom Lehren zum Lernen –
hochschuldidaktische Rekonstruktion**
- 3. Kompetenzen als Learning Outcome**
- 4. Forschendes Lernen**
- 5. Die Entwicklung von Lehr-Lernkonzepten und
die erweiterte Rolle von Lehrenden**

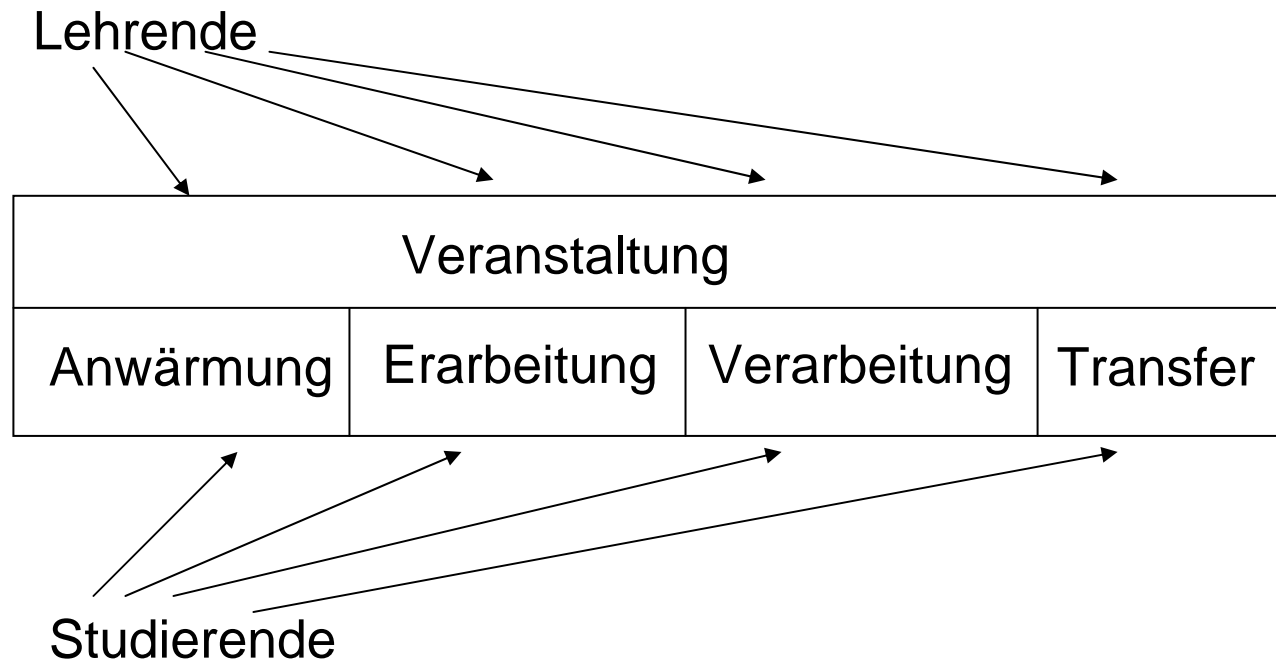


Perspektiven auf Lehre und Studium



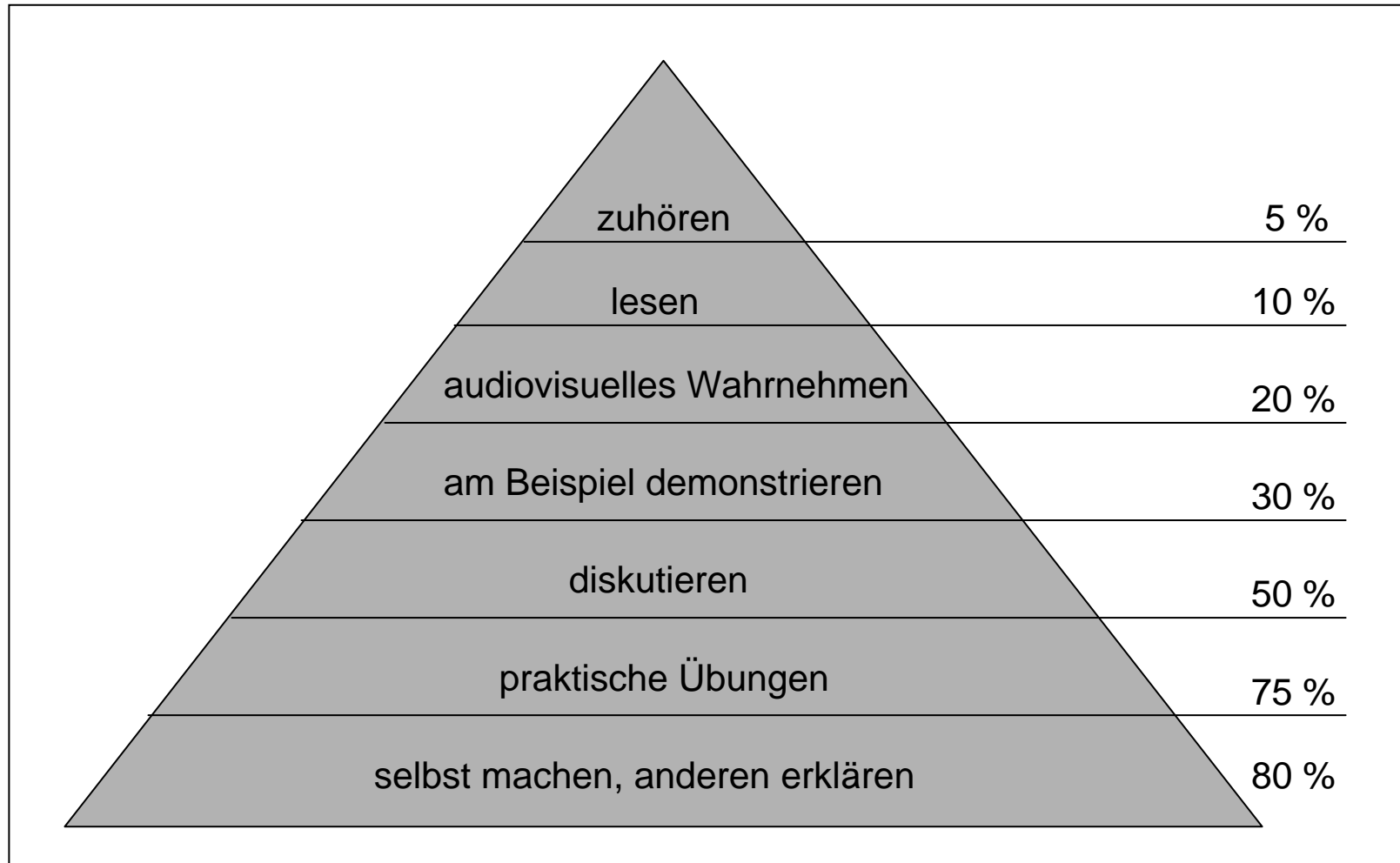
Veranstaltungen als Interaktionssysteme



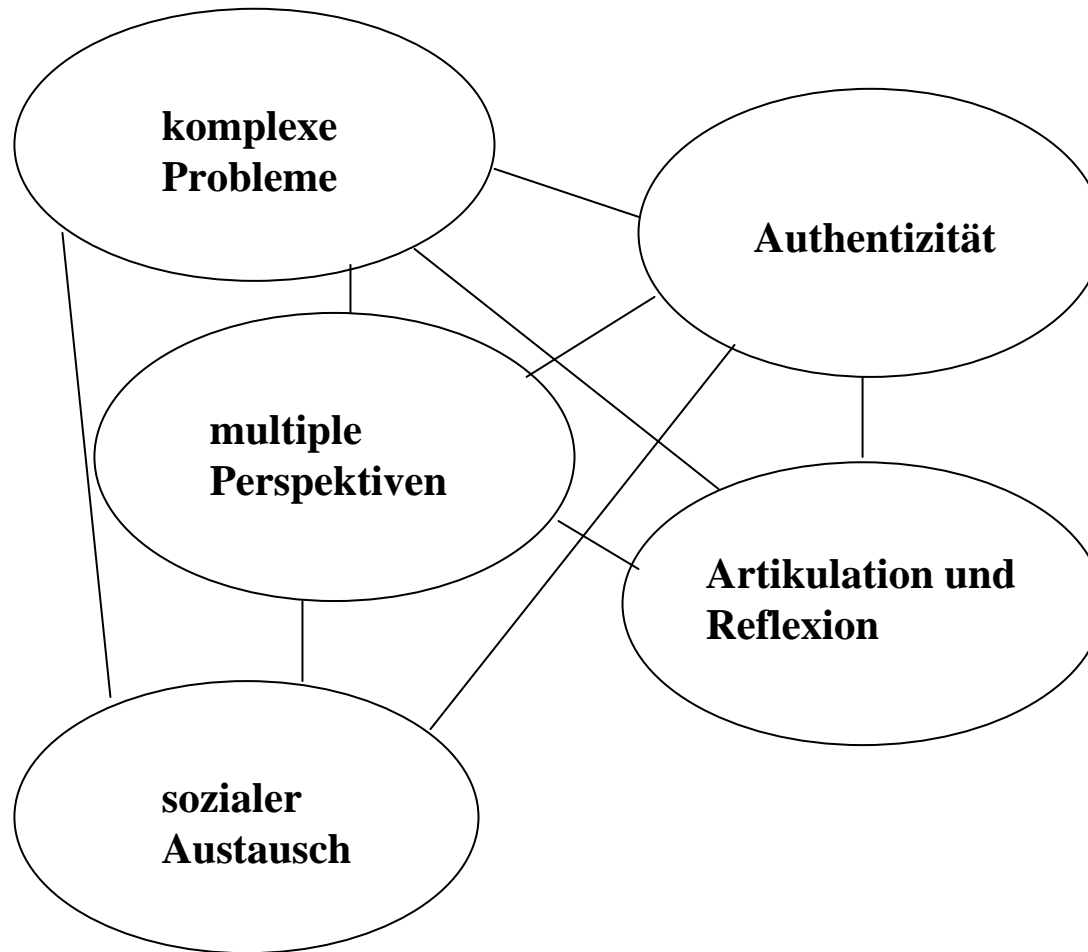


Gelingende Veranstaltungen sind abhängig vom Zusammenwirken der Kompetenzen von Lehrenden und Studierenden.

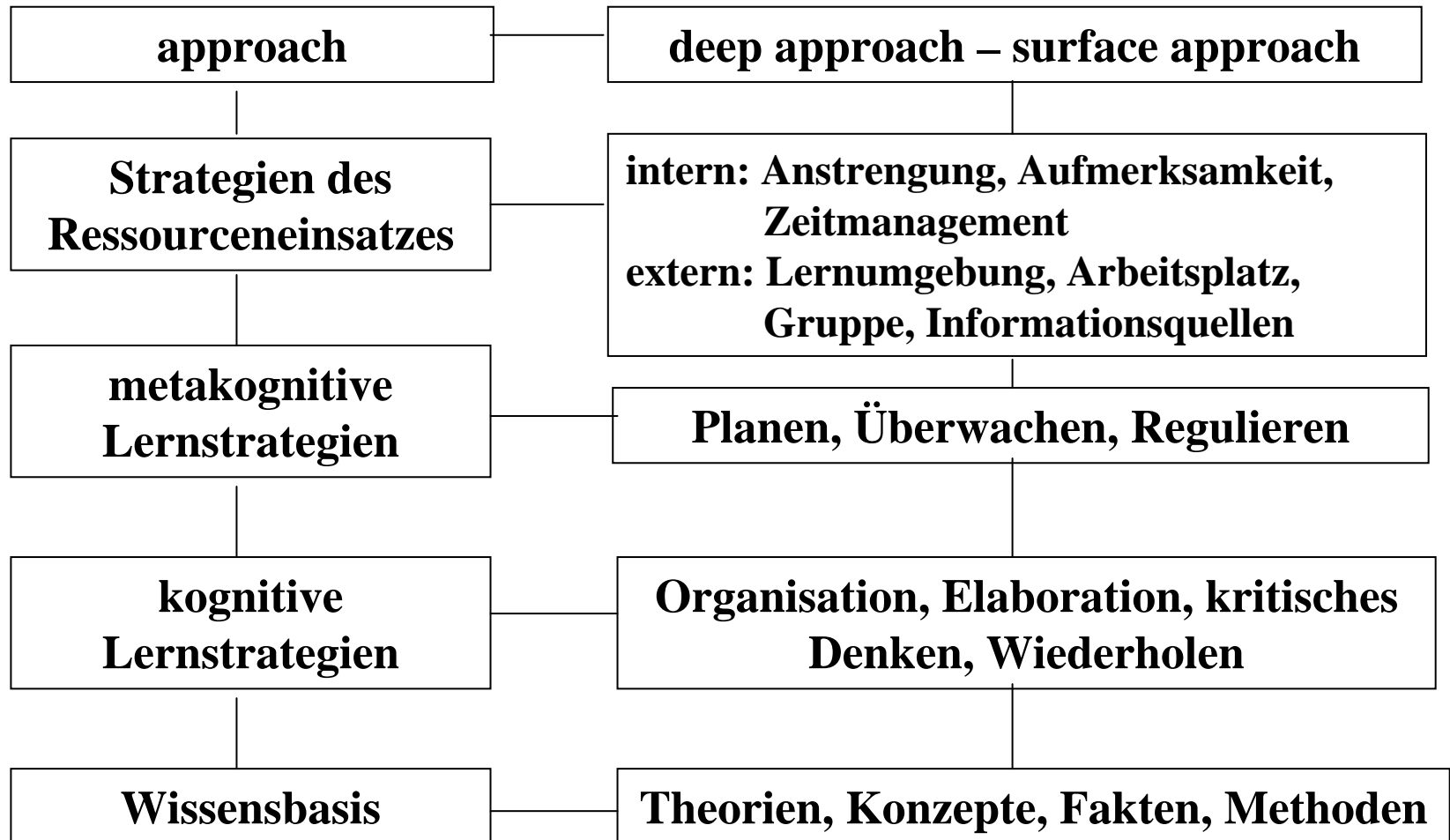
Lernpyramide zur Effektivität von Lernmethoden (nach Bales, 1996)



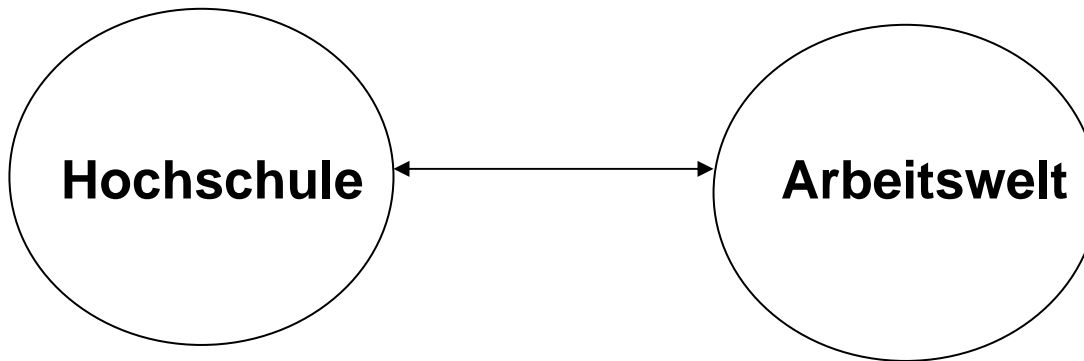
Situiertes Lernen



Psychologische Rekonstruktion



Learning Outcomes



Akademisches
Lernen

$\overset{=}{\underset{\neq}{?}}$

Employability
Citizenship

Lerner-
gebnisse

{ fachübergreifende
fachbezogene
Kompetenzen

} adaptive
adaptable
transformative

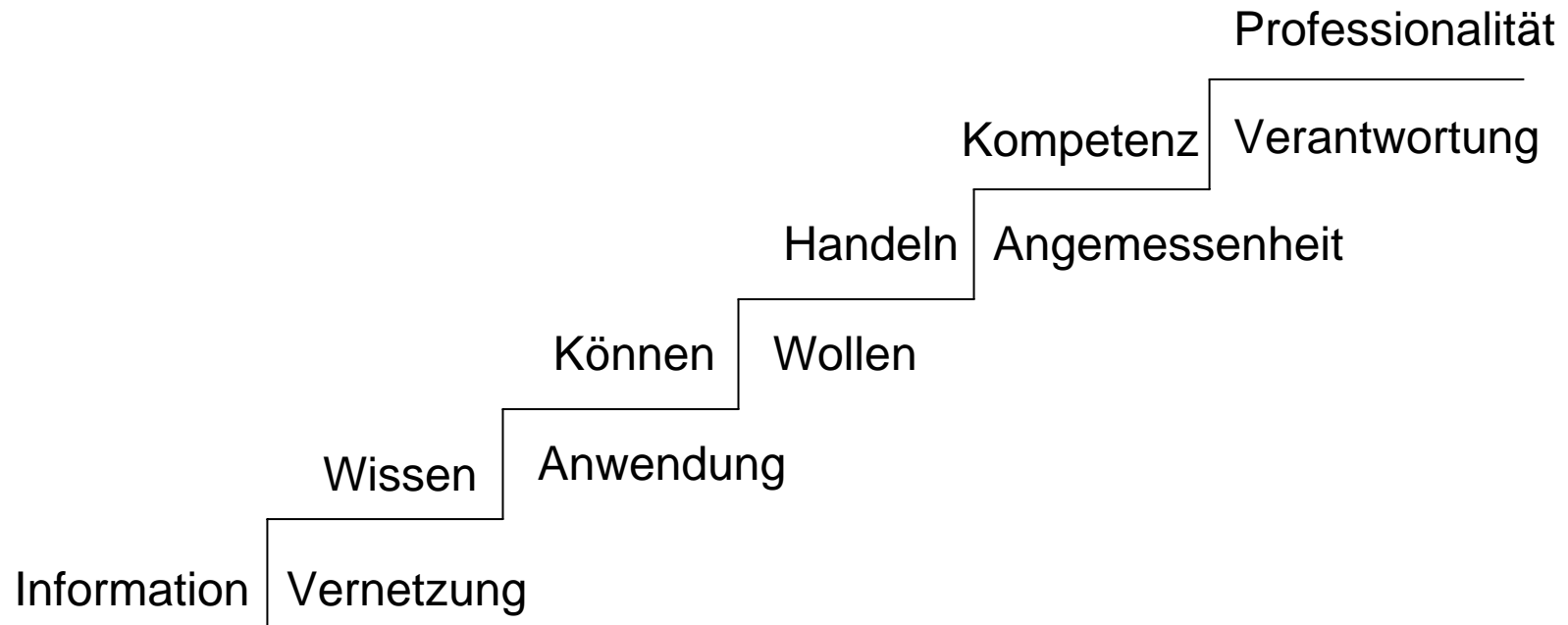
Kompetenzdefinition

„Kompetenz ist als Fähigkeit definiert, in einem gegebenen Kontext verantwortlich und angemessen zu handeln und dabei komplexes Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen zu integrieren.“

(Van der Blij u.a. 2002)



Stufen zur professionellen Kompetenz



Kompetenz

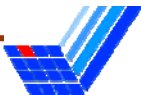
Komponenten	Charakteristiken	Beobachtungsebenen
individuelle Dispositionen ↓ zum Handeln in	{ Fähigkeiten, Fertigkeiten Motivationen Einstellungen, Werte }	psychologisch
↓ kontextgebundenen Situationen ↓ orientiert an	{ komplex, unsicher, nicht routinisiert, dynamisch }	praxeologisch
↓ konsensuellen Standards	{ Angemessenheit Verantwortlichkeit }	gesellschaftlich



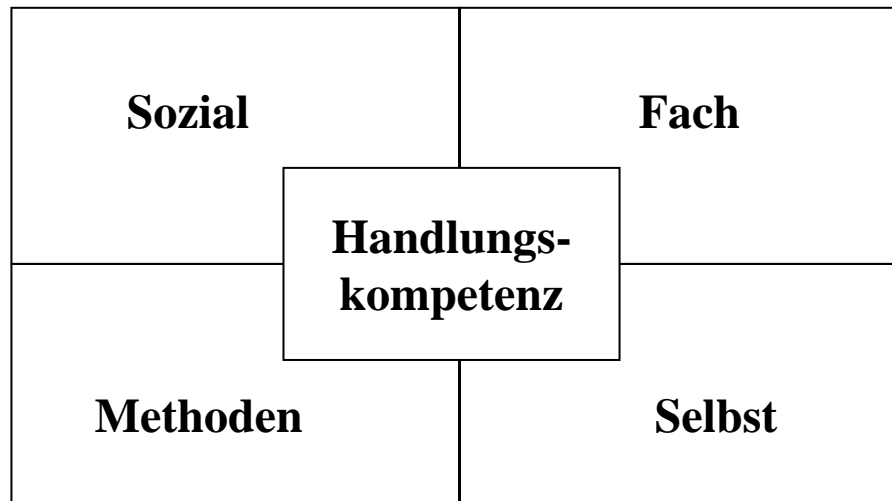
Klassifikation von kognitiven Prozessen

Prozessstufen	Untergliederung	Merkmale
1. Informationen erinnern	Erinnern 1.1 Wiedererkennen 1.2 Wiedergeben	Erlerntes in unveränderter Weise wiedererkennen Erlerntes in unveränderter Weise reproduzieren
2. Informationen verarbeiten	Verstehen und Anwenden 2.1 Sinn erfassen 2.2 Anwenden	Erlerntes sinngemäß abbilden Erlernte Strukturen in ähnlichen Situationen anwenden
3. Informationen erzeugen	Probleme bearbeiten 3.1 Analysieren 3.2 Synthese 3.3 Beurteilen	Einen Sachverhalt mit eignen Kriterien systematisch und umfassend untersuchen Aus erlernten Strukturen ein neuartiges Ganzes entwickeln Einen Sachverhalt anhand eigener Kriterien systematisch bewerten

Quelle: Dubs, Rolf: Besser schriftlich prüfen. In: Neues Handbuch Hochschullehre, Loseblattsammlung, Raabe Verlag, Berlin 2002, Griffmarke H 5.1, S. 10



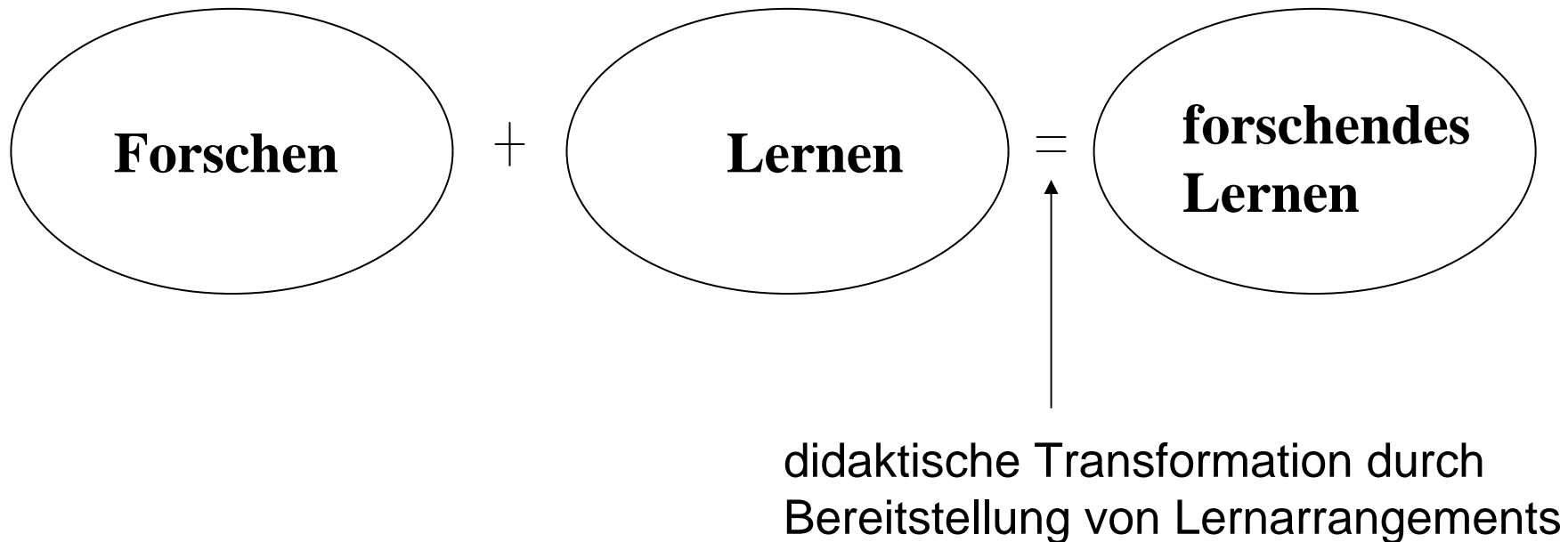
Schlüsselkompetenzen



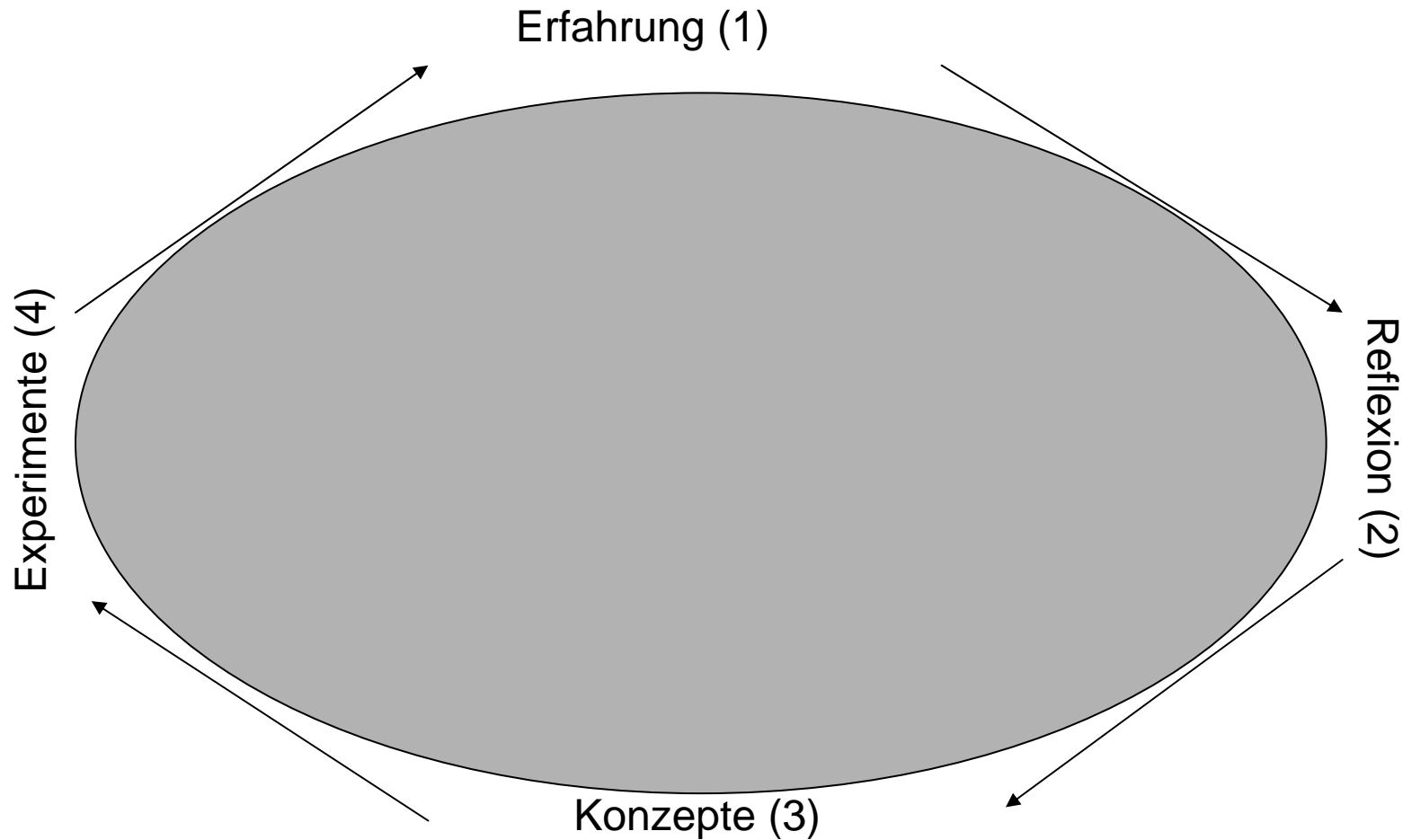
Schlüsselkompetenzen	Kontext
Methodenkompetenz	Arbeitsprozess
Sozialkompetenz	Rollenbeziehung im Arbeitsprozess
Selbstkompetenz	Umgang mit sich selbst (in Rollenbeziehung) im Arbeitsprozess
Organisationskompetenz	Handeln in Organisationsstrukturen
Systemkompetenz	Handeln in gesellschaftlichen Subsystemen

Schlüsselkompetenzen beziehen sich auf den Kontext des Umgangs mit Wissen, kontextuieren also Fachkompetenz und integrieren sie in Handlungskompetenz.

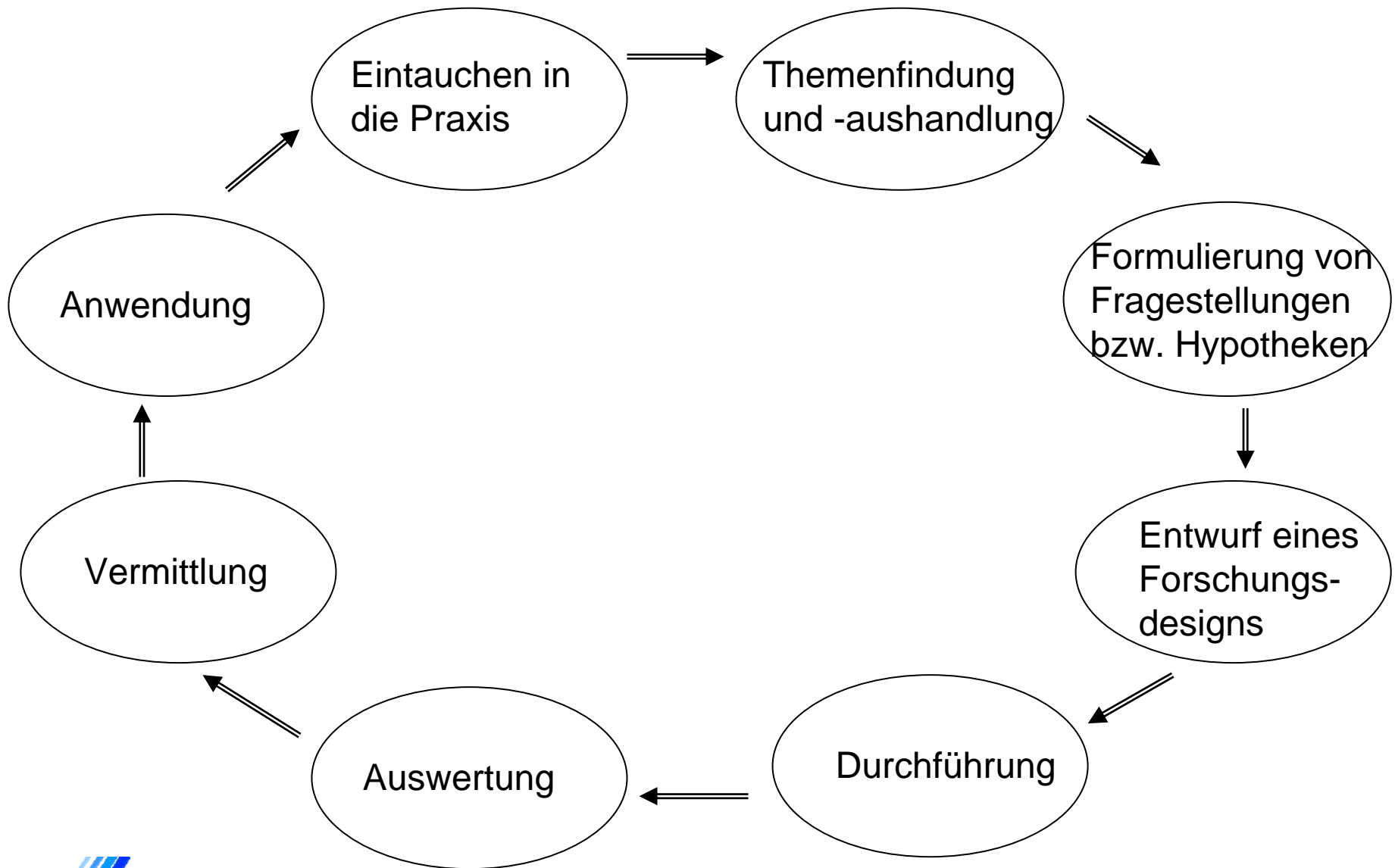
Forschendes Lernen kann als didaktische Formatierung des Lernens durch Forschung aufgefasst werden



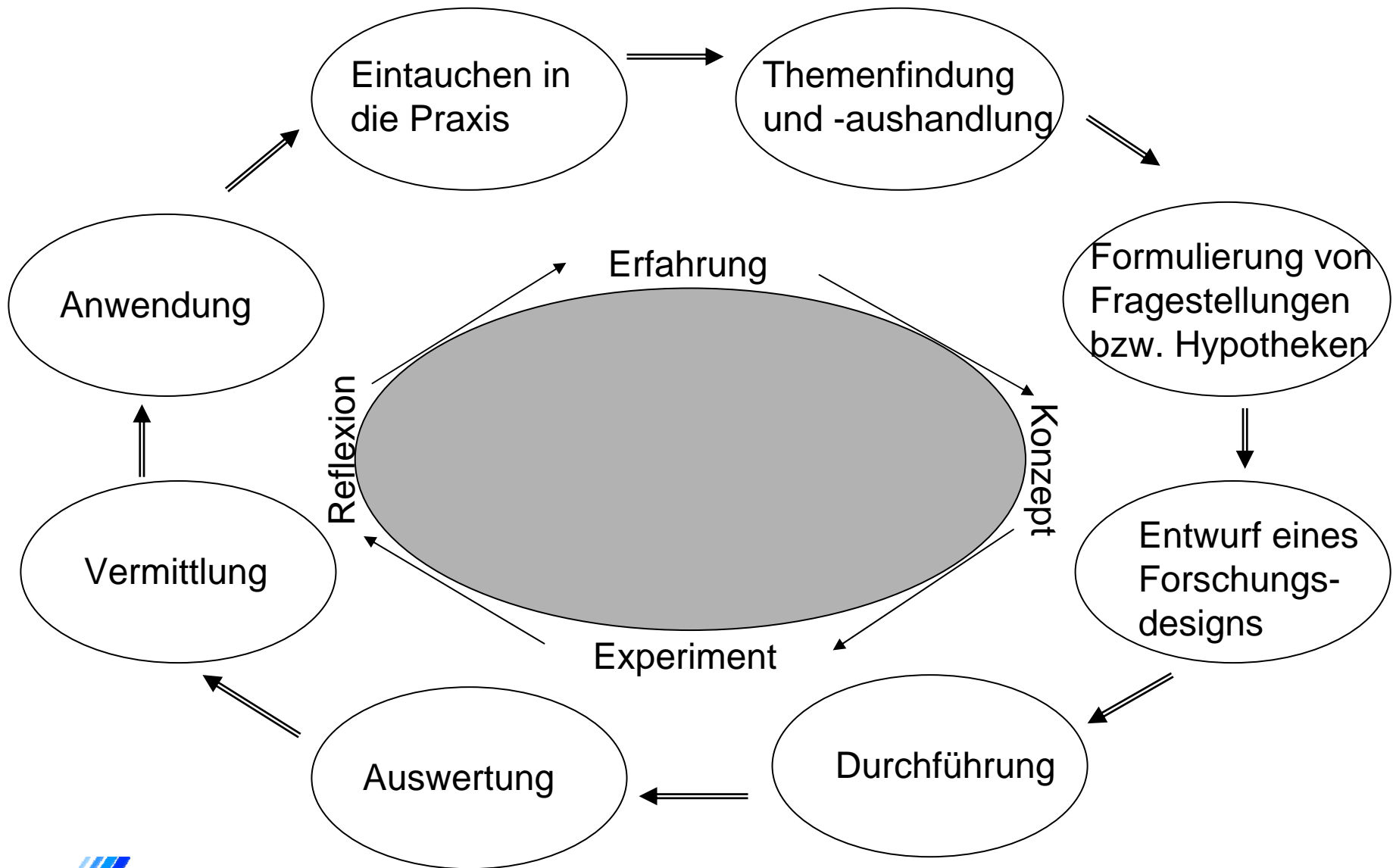
Der Lernzyklus nach Kolb (1984)



Ein Prozessmodell forschenden Lernens

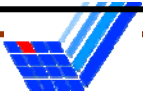


Ein Prozessmodell forschenden Lernens

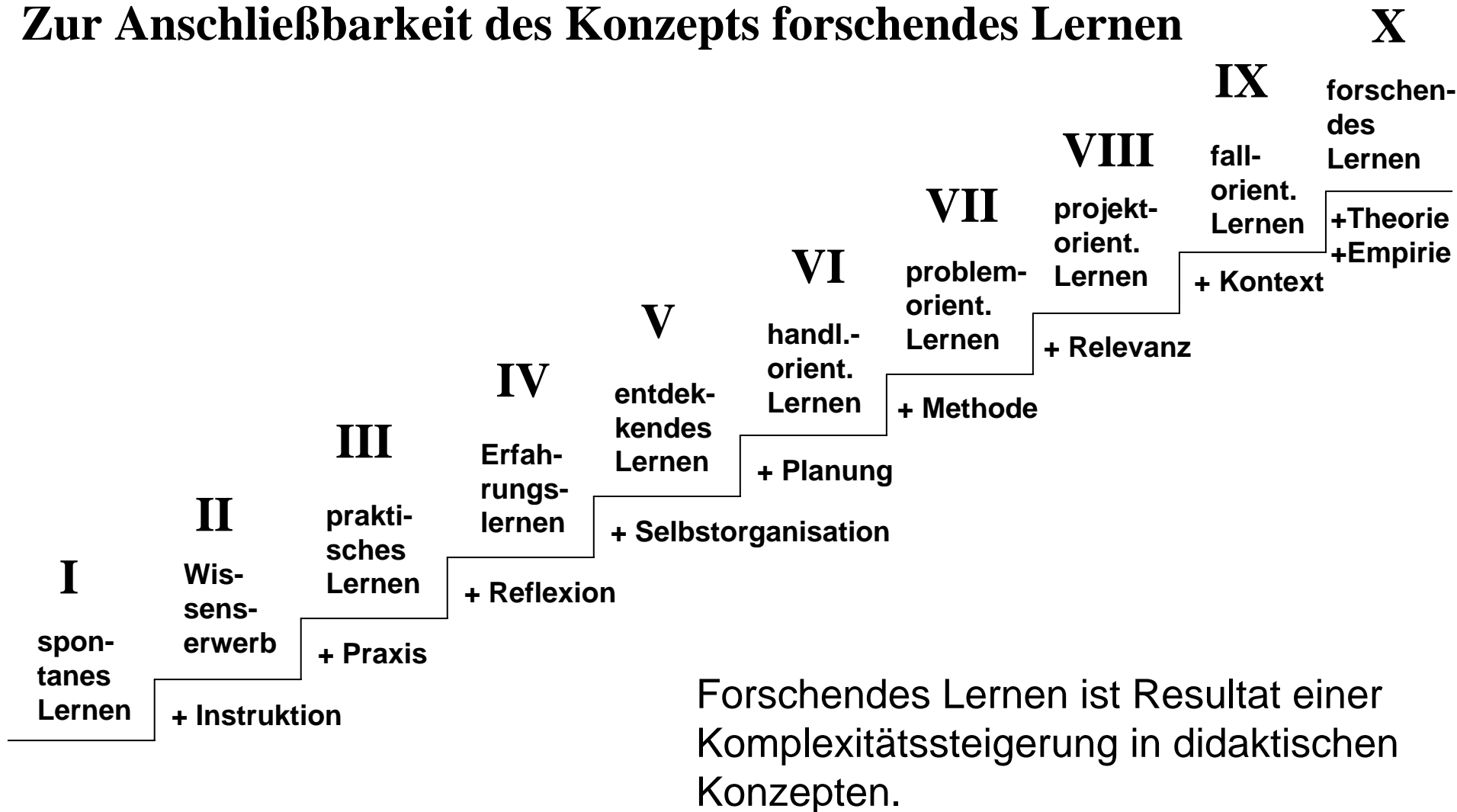


Kompetenzstufen Forschenden Lernens

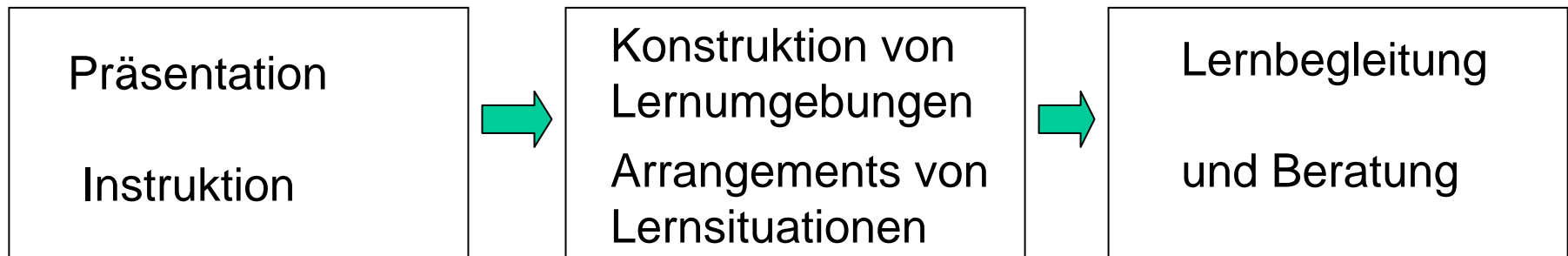
	Stufe I Naive Einstellung	Stufe II Im Fokus eigenen Handelns	Stufe III Mit der Absicht der Verbesserung konkreter Praxis	Stufe IV Praxisforschung theoretisch begründet durchführen und reflektieren
Vorüberlegungen Persönliche Interessen				
Phase I Analyse des Kontextes				
Phase II Untersuchungsabsicht	findet nicht statt Adaption der Lehrer/-innenperspektive, Antizipation von Routinehandlungen	Thema wird formuliert aber: diffus und auf eigenes Handeln hin orientiert	wird formuliert und in praktischer Absicht begründet	dto und wird in einen theoretischen Kontext gestellt
Phase III Theoretische Einbettung	keine explizite Hypothese/ Fragestellung zu erkennen	wird formuliert, aber nicht präzisiert	wird formuliert und auf praktische Institution hin reflektiert	dto und in einem theoretischen Bezugsrahmen reflektiert
Phase IV Forschungsdesign				
Phase V Durchführung				
Phase VI Auswertung				
Phase VII Interpretation der Daten, des Forschungsprozesses (Reflexion)				
Phase VIII Präsentation/Anwendung				



Stufen des didaktischen Diskurses: Zur Anschließbarkeit des Konzepts forschendes Lernen



Zum Wandel der Lehrendenrolle



Es geht um eine Erweiterung des didaktischen Repertoires.